

## Das dürfen Sie darüber hinaus von uns erwarten

In der Erzdiözese München und Freising wurde die Kommission „Prävention“ eingesetzt. Ihr Auftrag ist es, Wege und Möglichkeiten der verstärkten Prävention gegen sexuellen Missbrauch zu entwickeln. Unterstützungsmaßnahmen sollen gefördert, Kinder und Eltern gestärkt, Priester, pastorale Mitarbeiter, haupt-, neben- und ehrenamtliche Pädagogen/innen und Betreuer/innen begleitet und Inhalte der Aus- und Fortbildung ergänzt werden.

Darüber hinaus arbeitet eine Arbeitsgruppe an einer möglichst umfassenden Recherche mit Blick auf die Vergangenheit. Die zugänglichen Akten werden durchgesehen, um sich auch den eventuell noch unbekanntem Missbrauchsfällen der Vergangenheit stellen zu können.

### Weitere Infos

Auf der Internetseite des Kultusministeriums Bayern **www.km.bayern.de** gibt es umfassende Informationen zur Prävention gegen sexuellen Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen. Dort finden Sie:

- eine Definition von sexuellem Missbrauch
- Handreichungen
- Broschüren
- Hinweise zur polizeilichen Kriminalprävention
- Verweis zur Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- und weiter, sehr hilfreiche Internetlinks.

So klicken Sie sich durch:

**www.km.bayern.de**

- unsere Aufgaben
  - Gewaltprävention
    - Prävention von sexuellem Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen

# Sexuelle Gewalt



## Was tut die katholische Kirche jetzt?

### Impressum

Herausgeber:  
Erzdiözese München und Freising (KdÖR)  
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München,  
Generalvikar Prälat Prof. DDr. Peter Beer, Rochusstr. 5 - 7,  
80333 München, Tel. (089) 21 37-1233

in Zusammenarbeit mit

Frau Dr. Elke Hümmeler ORin,  
Vorsitzende der bischöflichen Kommission „Prävention“  
und Referat 3 – Protokoll und Öffentlichkeitsarbeit/Kath. Verbände

Titelfoto: plainpicture/Millennium

Gestaltung: Hans Gärtner Kommunikation, Wolfratshausen

Druck: Mediengruppe Universal, München

Stand 04.05.2010



ERZBISCHÖFliches ORDINARIAT  
MÜNCHEN



ERZBISCHÖFliches ORDINARIAT  
MÜNCHEN

## Wir stellen uns der Verantwortung

**Die katholische Kirche wird erschüttert von der Erkenntnis, dass in ihrer Mitte Kinder und Jugendliche durch kirchliche Mitarbeiter missbraucht und misshandelt wurden. Wir wollen alles uns mögliche tun, um aufzuklären, den Opfern zu helfen und jedem Versuch der Verharmlosung und Vertuschung entgegen zu wirken. Wir stellen uns dieser Verantwortung und gehen die notwendigen Schritte.**

Sexueller Missbrauch ist eine schwere Straftat mit schwerwiegenden Verletzungen der Opfer. Jedem Hinweis im Kontext des sexuellen Missbrauchs muss nachgegangen und jeder Verdacht muss aufgeklärt werden.

**Das Thema sexueller Missbrauch muss aktiv aus dem Tabubereich genommen und offen diskutiert werden:**

- In der Schule
- In der Familie
- In der Pfarrgemeinde
- Am Arbeitsplatz
- Insgesamt in unserer Gesellschaft

Psychosoziale Hilfen für die Opfer und deren Angehörige/ Eltern müssen bereitgestellt werden.

## Dort können Sie sich hinwenden

Die Missbrauchsbeauftragten der Erzdiözese München und Freising stehen jedem Betroffenen und Interessierten zum Gespräch zur Verfügung. Hier liegt das Thema in guten, professionellen Händen. Unsere Beauftragten unterliegen grundsätzlich der Schweigepflicht. Unabhängig von Konfession, Weltanschauung und Nationalität können Sie dieses Angebot wahrnehmen. Den Beauftragten steht ein kompetenter Arbeitsstab zur Seite. Wer Kenntnis von einem sexuellen Missbrauch oder von einem Tatverdacht erhält, ist gehalten, den Betroffenen die Adressen der Beauftragten zur Kenntnis zu bringen. Hierzu gelten die Leitlinien der Deutschen Bischofskonferenz „Zum Vorgehen bei sexuellem Missbrauch Minderjähriger durch Geistliche im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz“ (siehe [www.dbk.de](http://www.dbk.de)).

### Treten Sie in Kontakt mit den Missbrauchsbeauftragten des Erzbistums

#### Frau Dr. Elisabeth Bleske

Wissenschaftliche Referentin  
im Institut für Forschung und Ausbildung  
in Kommunikationstherapie e.V.  
Rückertstr.9  
80336 München  
Tel.: (089) 54 43 11-0

#### Monsignore Dr. Siegfried Kneißl

Leiter des Fachbereichs Krankenhausseelsorge  
Pacellistr 8 / MStock · 80333 München  
Tel.: (089) 21 37-2311  
Email: [Skneissl@eomuc.de](mailto:Skneissl@eomuc.de)

Die Deutsche Bischofskonferenz hat eine bundesweite **Telefon-Hotline** eingerichtet. Telefon: **0800 – 120 1000**. Der Anruf ist kostenfrei. Die Hotline ist Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 13:00 - 20:30 Uhr besetzt.

### Nehmen Sie das Angebot der kirchlichen Beratungsstellen wahr

Darüber hinaus bietet die katholische Kirche – auch gemeinsam mit der evangelischen Kirche – für alle Krisensituationen und Lebensfragen professionelle Beratung an. Dorthin kann sich jede Person wenden. Z. B.:

#### Münchner Insel

Krisen- und Lebensberatung,  
Information, ein Angebot der Kirchen  
Marienplatz Untergeschoss  
80331 München  
Tel.: (089) 22 00 41  
Email: [info@muenchner-insel.de](mailto:info@muenchner-insel.de)

#### Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Rückertstr.9  
Tel.: (089) 54 43 11-0  
Email: [info@eheberatung-muenchen.de](mailto:info@eheberatung-muenchen.de)  
Die Ehe-, Familien- und Lebensberatung bietet diözesanweit vor Ort Beratung an.

**www.gewalt-los.de** ist ein neues Angebot der Beratung im Internet und wird vom Sozialdienst katholischer Frauen getragen.